

Konzern- Quartals- mitteilung

zum 31. März 2018
der GFT Technologies SE

Kennzahlen (IFRS, ungeprüft)

GFT Konzern

in Mio. €	Q1/2018	Q1/2017	Δ Mio. €	Δ %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	106,99	111,10	-4,11	-4%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10,05	9,92	0,13	1%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6,87	6,95	-0,08	-1%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,52	6,63	-0,11	-2%
Periodenüberschuss	4,97	4,99	-0,02	0%
Geschäftsbereiche (Segmentbericht)				
Umsatz <i>Americas & UK</i>	47,90	54,86	-6,96	-13%
Umsatz <i>Continental Europe</i>	58,98	56,08	2,90	5%
Umsatz <i>Andere</i>	0,11	0,16	-0,05	
Ergebnis (EBT) <i>Americas & UK</i>	1,89	-2,29	4,18	> 100%
Ergebnis (EBT) <i>Continental Europe</i>	4,91	8,45	-3,54	-42%
Ergebnis (EBT) <i>Andere</i>	-0,28	0,47	-0,75	
Aktie				
Ergebnis je Aktie	0,19 €	0,19 €	-	0%
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	26.325.946	26.325.946	0	0%
Bilanz				
Langfristige Vermögenswerte	163,41	173,40	-9,99	-6%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,15	44,13	34,02	77%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	123,74	137,45	-13,71	-10%
Vermögenswerte	365,30	354,98	10,32	3%
Langfristige Schulden	119,43	130,46	-11,03	-8%
Kurzfristige Schulden	125,92	102,81	23,11	22%
Eigenkapital	119,95	121,71	-1,76	-1%
Eigenkapital und Schulden	365,30	354,98	10,32	3%
Eigenkapitalquote	33%	34%		
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9,96	-16,92	26,88	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,72	-2,41	1,69	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,15	1,03	-4,18	
Personal				
Anzahl Mitarbeiter (Absolut zum 31. März)	4.735	4.833	-98	-2%
Auslastungsgrad gewichtet	90,1%	87,7%		

Definitionen der verwendeten Kennzahlen sind abrufbar unter www.gft.com/leistungskennzahlen.

INHALT

1	Geschäftsverlauf im Überblick	4
2	Umsatzentwicklung	4
3	Ertragslage	6
4	Finanzlage	7
5	Vermögenslage	8
6	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	10
7	Prognosebericht	11
8	Konzernbilanz	12
9	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
10	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
11	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
12	Konzern-Kapitalflussrechnung	18
13	Informationen über Geschäftssegmente	20

1 Geschäftsverlauf im Überblick

Der GFT Konzern hat das Geschäftsjahr 2018 planmäßig begonnen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis konnten gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2018 um 5% auf 106,99 Mio. € (Q4/2017: 102,29 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) hat sich mit 10,05 Mio. € gegenüber dem Vorquartal nahezu verdoppelt (Q4/2017: 5,21 Mio. €).

Im Vergleich zum starken Vergleichsquartal des Vorjahres lag der Konzernumsatz 4% unter dem Wert von 111,10 Mio. € im ersten Quartal 2017. Während der Umsatz mit Digitalisierungslösungen in Kontinentaleuropa um 5% zulegen konnte, belasteten die anhaltenden Budgetrestriktionen zweier Kunden wie erwartet die Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs *Americas & UK*. Obwohl das Geschäft mit allen anderen Kunden in Summe ausgeweitet werden konnte, verzeichnete dieses Segment einen Umsatzrückgang von 13%.

Das EBITDA verbesserte sich im ersten Quartal 2018 von 9,92 Mio. € auf 10,05 Mio. €, während das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 6,52 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1/2017: 6,63 Mio. €) lag.

2 Umsatzentwicklung

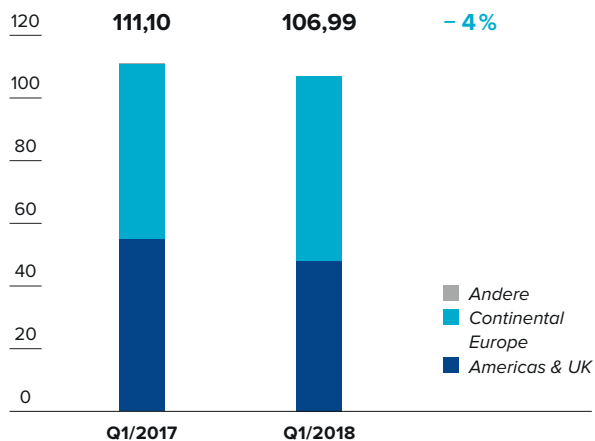
Im ersten Quartal 2018 erzielte der GFT Konzern einen Umsatz in Höhe von 106,99 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem Vorquartal um 5% entspricht (Q4/2017: 102,29 Mio. €). Verglichen mit dem starken ersten Quartal des Vorjahres (Q1/2017: 111,10 Mio. €) sank der Umsatz um 4%.

Umsatz nach Segmenten

Die Umsatzentwicklung im Segment *Americas & UK* war im ersten Quartal 2018 von den Budgetrestriktionen zweier Kunden im Bereich Investment Banking beeinflusst, die im zweiten Quartal des Vorjahres einsetzten und voraussichtlich im Jahr 2018 weiterhin anhalten werden. Der daraus resultierende Umsatzrückgang konnte nur teilweise durch die Ausweitung des Geschäfts mit Bestandskunden und neuen Kunden ausgeglichen werden. Infolgedessen verringerte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten 2018 in diesem Segment um 13% auf 47,90 Mio. € (Q1/2017: 54,86 Mio. €). Bereinigt um die Umsatzbeiträge der beiden Investment-Banking-Kunden verzeichnete das Segment *Americas & UK* ein Umsatzplus von 2%. Der Anteil dieses Segments am Konzernumsatz reduzierte sich auf 45% (Q1/2017: 49%).

Im Segment *Continental Europe* führte insbesondere die Nachfrage von Retailbanken nach Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen zu einem Umsatzwachstum von 5% auf 58,98 Mio. € (Q1/2017: 56,08 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz stieg auf 55% an (Q1/2017: 51%).

Umsatz nach Segmenten im ersten Quartal 2018 in Mio. €



Umsatz nach Segmenten im ersten Quartal 2018

	Q1/2018		Q1/2017		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
<i>Americas & UK</i>	47,90	45%	54,86	49%	-13%
<i>Continental Europe</i>	58,98	55%	56,08	51%	5%
<i>Andere</i>	0,11	0%	0,16	0%	-34%
GFT Konzern	106,99	100%	111,10	100%	-4%

Umsatz nach Ländern

Infolge der anhaltenden Sparmaßnahmen zweier Investment-Banking-Kunden fiel der Umsatz in **Großbritannien** im ersten Quartal 2018 um 14% auf 28,13 Mio. € (Q1/2017: 32,52 Mio. €). Mit einem Umsatzanteil von 26% (Q1/2017: 29%) ist Großbritannien weiterhin das umsatzstärkste Land für den GFT Konzern.

Das Umsatzvolumen mit Kunden in **Spanien** erhöhte sich um 4% auf 23,83 Mio. € (Q1/2017: 22,97 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz im zweitgrößten Absatzmarkt des GFT Konzerns stieg auf 22% an (Q1/2017: 21%).

Das Geschäft mit Kunden in **Deutschland** entwickelte sich im ersten Quartal 2018 erfreulich und erzielte mit 21% das höchste Umsatzwachstum auf 15,97 Mio. € (Q1/2017: 13,20 Mio. €). Wesentliche Umsatztreiber waren hier Projekte zur Modernisierung von Kernbanksystemen. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg dementsprechend um 3%-Punkte auf 15% (Q1/2017: 12%).

Mit Kunden in **Italien** verzeichnete der GFT Konzern einen Umsatzzuwachs von 5% auf 14,30 Mio. € (Q1/2017: 13,58 Mio. €). Damit entfielen weiterhin 13% des Konzernumsatzes auf dieses Land (Q1/2017: 12%).

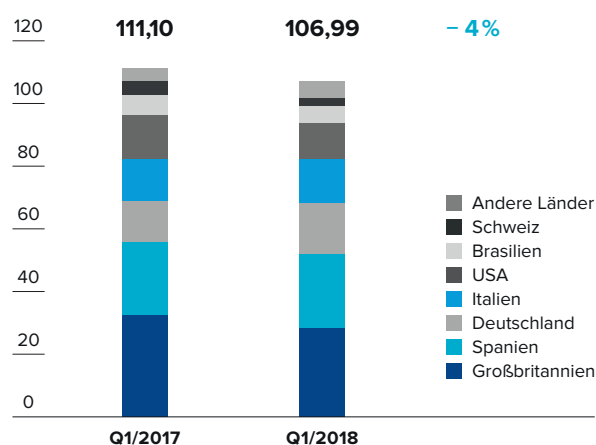
In den **USA** führten die Sparmaßnahmen zweier Kunden ebenso wie in Großbritannien zu einem Umsatzrückgang von 19% auf 11,28 Mio. € (Q1/2017: 13,99 Mio. €), was einem Anteil am Konzernumsatz von 11% (Q1/2017: 13%) entspricht.

Mit Kunden in **Brasilien** erzielte der GFT Konzern einen Umsatz in Höhe von 5,43 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11% (Q1/2017: 6,11 Mio. €). Damit trug Brasilien wie im Vorjahreszeitraum 5% zum Konzernumsatz bei.

In der **Schweiz** reduzierte sich der Umsatz um 41% auf 2,69 Mio. € (Q1/2017: 4,56 Mio. €), was im Wesentlichen auf planmäßige Abschlüsse von Projekten zur Implementierung einer Kernbanklösung im Vorjahr zurückzuführen ist. Der Anteil am Konzernumsatz verringerte sich auf 3% (Q1/2017: 4%).

Unter **Andere Länder** werden im Wesentlichen die Umsätze mit Kunden in Costa Rica, Kanada, Luxemburg, Mexiko, Polen und Portugal zusammengefasst. Diese beliefen sich auf 5,36 Mio. € (Q1/2017: 4,17 Mio. €).

Umsatz nach Ländern im ersten Quartal 2018
in Mio. €



Umsatz nach Ländern im ersten Quartal 2018

	Q1/2018		Q1/2017		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
Großbritannien	28,13	26%	32,52	29%	-14%
Spanien	23,83	22%	22,97	21%	4%
Deutschland	15,97	15%	13,20	12%	21%
Italien	14,30	13%	13,58	12%	5%
USA	11,28	11%	13,99	13%	-19%
Brasilien	5,43	5%	6,11	5%	-11%
Schweiz	2,69	3%	4,56	4%	-41%
Andere Länder	5,36	5%	4,17	4%	29%
GFT Konzern	106,99	100%	111,10	100%	-4%

3 Ertragslage

Ertragslage des GFT Konzerns

Der GFT Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2018 insgesamt eine plangemäße Ergebnisentwicklung und erzielte ein **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** in Höhe von 10,05 Mio. €. Damit konnte der Vorjahreswert (Q1/2017: 9,92 Mio. €) um 1% übertroffen werden.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im ersten Quartal 2018 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1% auf 6,87 Mio. € (Q1/2017: 6,95 Mio. €), überwiegend bedingt durch höhere Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)** des GFT Konzerns betrug 6,52 Mio. € und sank im Jahresvergleich um 2% (Q1/2017: 6,63 Mio. €). Der Rückgang war insbesondere auf negative Ergebnisanteile aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzinvestitionen zurückzuführen. Die Umsatzrentabilität belief sich mit 6,1% im Wesentlichen auf Vorjahresniveau (Q1/2017: 6,0%).

Der GFT Konzern erwirtschaftete mit 4,97 Mio. € im ersten Quartal 2018 einen **Periodenüberschuss** (Ergebnis nach Ertragsteuern), der leicht unter dem Vorjahreswert von 4,99 Mio. € liegt.

Das **Ergebnis pro Aktie** – unverwässert – blieb stabil bei 0,19 € (Q1/2017: 0,19 €), bezogen auf 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten

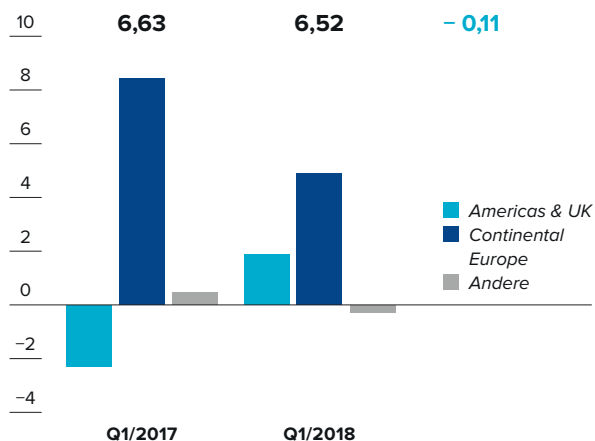
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Segment *Americas & UK* betrug 1,89 Mio. € und verbesserte sich deutlich um 4,18 Mio. € im Jahresvergleich (Q1/2017: -2,29 Mio. €). Die Umsatzrendite, bezogen auf die externen Umsätze, belief sich auf 4,0% gegenüber -4,2% im ersten Quartal 2017. Neben geringeren negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 0,47 Mio. € (Q1/2017: 0,61 Mio. €) wirkte sich insbesondere eine deutlich verbesserte Auslastung als Folge der im Geschäftsjahr 2017 vorgenommenen Restrukturierung positiv auf das Segmentergebnis aus. Das Segmentergebnis im Vorjahreszeitraum war zudem durch Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierung in Höhe von 1,00 Mio. € sowie Earn-out-Zahlungen in Höhe von 0,25 Mio. € belastet.

Im Segment *Continental Europe* lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Quartal 2018 mit 4,91 Mio. € um 3,54 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 8,45 Mio. €. Die Umsatzrentabilität, bezogen auf die externen Umsätze, betrug 8,3% (Q1/2017: 15,1%). Ausschlaggebend für den Rückgang des Segmentergebnisses waren die rückläufige Umsatzentwicklung in der Schweiz sowie insbesondere die geringere Anzahl der abrechenbaren Arbeitstage im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Das Ergebnis des Bereichs *Andere* verschlechterte sich im ersten Quartal 2018 um 0,75 Mio. € auf -0,28 Mio. € (Q1/2017: 0,47 Mio. €), maßgeblich bedingt durch niedrigere Konzernumlagen zugunsten der beiden operativen Segmente.

Im Bereich *Andere*, der in der Segmentberichterstattung als Überleitungsspalte dargestellt wird, sind Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Darüber hinaus sind darin nicht zugeordnete Teile der Konzernzentrale enthalten, zum Beispiel aus zentral verantworteten Sachverhalten, oder Umsatzerlöse, die nur gelegentlich für die Tätigkeit des Unternehmens anfallen. Ferner enthält die Überleitung die Aufwendungen für das Engagement im Zusammenhang mit der Konzernzentrale in Stuttgart.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten im ersten Quartal 2018
in Mio. €



Ergebnis (EBT) nach Segmenten im ersten Quartal 2018

	Q1/2018		Q1/2017		Δ %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Americas & UK	1,89	4%	-2,29	-4%	4,18
Continental Europe	4,91	8%	8,45	15%	-3,54
Andere	-0,28	-	0,47	-	-0,75
GFT Konzern	6,52	6%	6,63	6%	-0,11

Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** lagen im ersten Quartal 2018 mit 0,66 Mio. € auf Vorjahresniveau (Q1/2017: 0,68 Mio. €).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** nahmen im Jahresvergleich um 4% zu und betragen 14,38 Mio. € (Q1/2017: 13,79 Mio. €). Ursache für den Anstieg im Berichtszeitraum war der verstärkte Zukauf von externen Leistungen. Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für bezogene Leistungen und den Umsatzerlösen fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um einen Prozentpunkt höher aus und lag bei 13% (Q1/2017: 12%).

Der **Personalaufwand** lag im ersten Quartal 2018 bei 68,06 Mio. € und ist damit um 4,34 Mio. € oder 6% gesunken (Q1/2017: 72,40 Mio. €). Der Rückgang der Personalaufwendungen steht im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2017 vorgenommenen Restrukturierung im Segment *Americas & UK*. Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen (Personalaufwandsquote) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von 65% auf 64%.

Die **Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen** stiegen im ersten Quartal 2018 um 7% auf 3,18 Mio. € an (Q1/2017: 2,97 Mio. €), was in erster Linie auf planmäßige Abschreibungen des Kundenstamms der im Vorjahr erworbenen Mecnización de Empresas, S.A., Alicante, Spanien, zurückzuführen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 15,12 Mio. € und lagen 4% unter dem Vorjahreswert (Q1/2017: 15,67 Mio. €). Maßgebliche Kostenblöcke waren unverändert die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, die im ersten Quartal 2018 insgesamt 13,82 Mio. € betragen (Q1/2017 13,80 Mio. €). Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf geringere negative Wechselkurseffekte in Höhe von 0,57 Mio. € gegenüber 0,74 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Im Zuge der Anwendung der neuen Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen nach IFRS 9 „Finanzinstrumente“ zum 1. Januar 2018 ergaben sich, insbesondere hinsichtlich der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von Vertragsvermögenswerten, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage des GFT Konzerns.

Das **Finanzergebnis** lag in den ersten drei Monaten 2018 bei -0,39 Mio. € (Q1/2017: -0,33 Mio. €). Der Ergebnismrückgang resultierte überwiegend aus dem negativen Ergebnisanteil der nach der Equity-Methode bilanzierten CODE_n GmbH.

Der **Ertragsteueraufwand** belief sich auf 1,55 Mio. € (Q1/2017: 1,64 Mio. €). Die effektive Steuerquote lag im ersten Quartal 2018 mit 24% leicht unter dem Vorjahreswert (Q1/2017: 25%).

4 Finanzlage

Zur langfristigen Finanzierung des GFT Konzerns hat die GFT Technologies SE als Muttergesellschaft einen Konsortialkredit sowie mehrere Schuldscheindarlehenverträge abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag über einen Betrag von bis zu 80,00 Mio. € setzt sich aus zwei Tranchen zusammen: einer Fazilität A über bis zu 40,00 Mio. € als Barkreditlinie und einer Fazilität B über bis zu 40,00 Mio. € als revolvingierende Barkreditlinie. Zum 31. März 2018 betrug die Inanspruchnahme von Fazilität A 40,00 Mio. € und von Fazilität B 0,00 Mio. €. Schuldscheindarlehenverträge wurden zum 31. März 2018 in Höhe von insgesamt 59,50 Mio. € in Anspruch genommen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 5,91 Mio. € auf 78,15 Mio. an (31. Dezember 2017: 72,24 Mio. €). Die Zunahme der Konzernliquidität zum 31. März 2018 war maßgeblich bedingt durch Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft, welche insbesondere Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten deutlich überkompensierten.

Zum 31. März 2018 verfügte der GFT Konzern über noch nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 71,40 Mio. €. Die Nettoliquidität des GFT Konzerns als Bestandteil der bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich der Finanzverbindlichkeiten verbesserte sich von -39,29 Mio. € zum 31. Dezember 2017 auf -30,24 Mio. € zum 31. März 2018.

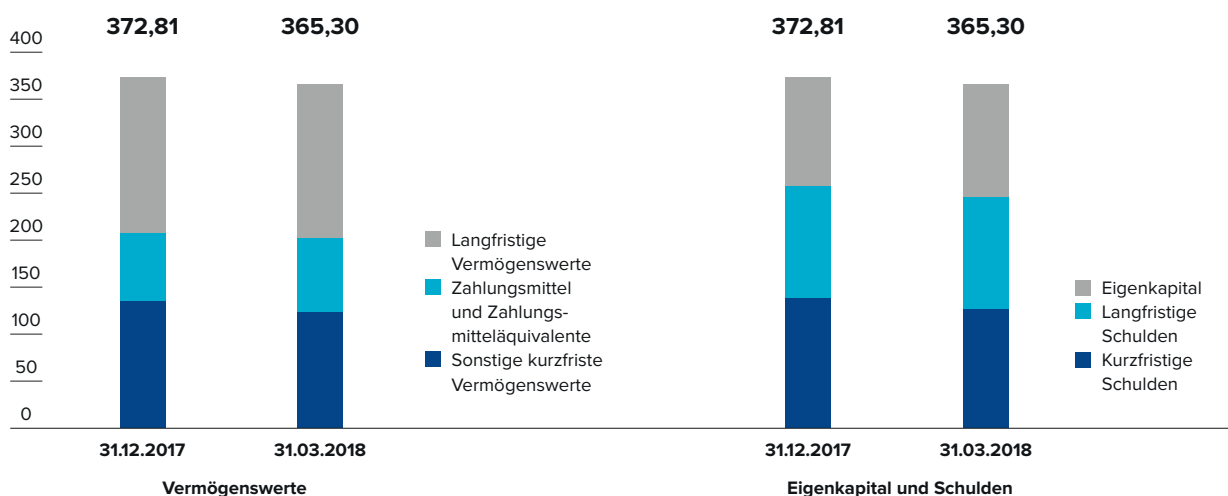
Aus dem **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** resultierte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein Mittelzufluss von 9,96 Mio. € (Q1/2017: Mittelabfluss 16,92 Mio. €). Üblicherweise entwickelt sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft des GFT Konzerns im Jahresverlauf zunächst negativ. Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 26,88 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden zurückzuführen. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht maßgeblich auf einer Vergleichszahlung eines Kunden, die im Rahmen eines Rechtsstreits erwirkt wurde.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2018 auf -0,72 Mio. € gegenüber -2,41 Mio. € in der Vergleichsperiode. Ursächlich für die Entwicklung waren im Wesentlichen geringere Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 0,66 Mio. € (Q1/2017: 1,91 Mio. €).

Aus dem **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** resultierte im ersten Quartal 2018 ein Mittelabfluss von 3,15 Mio. € (Q1/2017: Mittelzufluss 1,03 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 4,18 Mio. € beruhte insbesondere auf Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 5,07 Mio. € (Q1/2017: 0,09 Mio. €).

5 Vermögenslage

Konzernbilanzstruktur zum 31. März 2018
in Mio. €



Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	163,41	165,14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,15	72,24
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	123,74	135,43
	365,30	372,81

Eigenkapital und Schulden

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017
Eigenkapital	119,95	115,32
Langfristige Schulden	119,43	119,60
Kurzfristige Schulden	125,92	137,89
	365,30	372,81

Seit dem 1. Januar 2018 bilanziert der GFT Konzern erstmalig nach den neuen Regelungen des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“, wodurch sich folgende Änderungen der Darstellung in der Konzernbilanz ergeben: Ansprüche aus bereits erfüllten Leistungsverpflichtungen, bei denen die Gegenleistung des Kunden noch nicht erfolgt ist, werden als aktiver Vertragsposten (Vertragsvermögenswert) bilanziert, sofern der Anspruch auf die Gegenleistung noch an Bedingungen geknüpft ist. Ist der Anspruch auf die Gegenleistung des Kunden dagegen unbeding und nur noch vom Zeitablauf abhängig, erfolgt die Bilanzierung als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Hat der Kunde die Gegenleistung oder einen Teil davon bezahlt, bevor die Lieferung erfolgt ist bzw. die Dienstleistung erbracht wurde, wird ein passiver Vertragsposten (Vertragsverbindlichkeit) bilanziert. Derartige Sachverhalte wurden bislang als erhaltene Anzahlungen ebenfalls passivisch unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Aufgrund der gewählten Übergangsmethode wurden die entsprechenden Vorjahreswerte nicht angepasst. Wesentliche Auswirkungen aus den geänderten Bewertungsvorschriften des IFRS 15 ergeben sich für den GFT Konzern nicht.

Die Bilanzsumme des GFT Konzerns ging im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 372,81 Mio. € auf 365,30 Mio. € zum 31. März 2018 zurück. Die Abnahme der Bilanzsumme ist vorrangig auf geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme lag mit nahezu 45% auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2017 (31. Dezember 2017: 44%).

Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen mit 163,41 Mio. € leicht unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2017 (165,14 Mio. €), was überwiegend auf geringere sonstige immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen ist. Der Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf 21,79 Mio. € zum 31. März 2018 (31. Dezember 2017: 23,28 Mio. €) ist maßgeblich durch Währungsumrechnungen sowie planmäßige Abschreibungen bedingt.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken zum 31. März 2018 auf 201,89 Mio. € und lagen damit um 5,79 Mio. € unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2017 (31. Dezember 2017: 207,68 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vertragsvermögenswerte in Summe von 113,48 Mio. € zum 31. Dezember 2017 um 10,94 Mio. € auf 102,54 Mio. € zum 31. März 2018 reduziert, was nahezu ausschließlich aus einer Vergleichszahlung eines abgeschlossenen Rechtsstreits resultierte. Korrespondierend zum Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich der Vertragsvermögenswerte erfuhren die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einen Zuwachs um 5,91 Mio. € und lagen zum 31. März 2018 bei 78,15 Mio. € (31. Dezember 2017: 72,24 Mio. €).

Das **Eigenkapital** des GFT Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 4,63 Mio. € auf 119,95 Mio. € (31. Dezember 2017: 115,32 Mio. €). Der Anstieg beruhte insbesondere aus dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Periodenüberschuss in Höhe von 4,97 Mio. €. Die sonstigen Positionen blieben weitgehend unverändert.

Die **Eigenkapitalquote** lag zum 31. März 2018 mit 33% bei gleichzeitiger Verringerung der Bilanzsumme um 2%-Punkte über dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2017: 31%).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum 31. März 2018 auf 119,43 Mio. € und lagen damit auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2017: 119,60 Mio. €).

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich gegenüber dem Jahresendwert 2017 um 11,97 Mio. € auf 125,92 Mio. € (31. Dezember 2017: 137,89 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden sanken insbesondere die sonstigen Verbindlichkeiten – unter Einbeziehung der Vertragsverbindlichkeiten – um 5,26 Mio. € von 44,37 Mio. € auf 39,11 Mio. € zum 31. März 2018. Dieser Rückgang, ebenso wie die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 11,45 Mio. € (31. Dezember 2017: 14,47 Mio. €) steht im Zusammenhang mit dem leicht gesunkenen Geschäftsvolumen sowie stichtagsbedingten Working-Capital-Effekten. Des Weiteren gingen die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2018 auf 2,20 Mio. € (31. Dezember 2017: 5,29 Mio. €) zurück, überwiegend bedingt durch die Tilgung von Bankkrediten.

Die **Fremdkapitalquote** des GFT Konzerns sank zum 31. März 2018 um 2%-Punkte auf 67% (31. Dezember 2017: 69%).

6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31. März 2018 beschäftigte der GFT Konzern 4.735 Mitarbeiter, was einem Rückgang um 2% gegenüber dem Ende der Vorjahresperiode entspricht (31. März 2017: 4.833). Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 blieb die Mitarbeiterzahl nahezu konstant (31. Dezember 2017: 4.740).

Im Segment *Americas & UK* sank die Mitarbeiterzahl zum 31. März 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 9% auf 1.169 Vollzeitkräfte (31. März 2017: 1.286). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus Restrukturierungsmaßnahmen in Großbritannien und den USA, was sich auch auf die nachgelagerten Nearshore-Entwicklungszentren in Polen und Brasilien auswirkte.

Zum 31. März 2018 verzeichnete das Segment *Continental Europe* mit 3.447 Mitarbeitern einen leichten Anstieg um 1% gegenüber dem 31. März 2017 (3.425). Verglichen mit dem 31. Dezember 2017 blieb die Anzahl der Mitarbeiter nahezu konstant (3.455).

In der Holding waren zum Ende des ersten Quartals 119 Mitarbeiter beschäftigt und damit 3 Vollzeitkräfte weniger als zum 31. März 2017 (122). Zum 31. Dezember 2017 betrug die Mitarbeiterzahl in der Holding 121.

Zum 31. März 2018 beschäftigte der GFT Konzern in Deutschland 356 Mitarbeiter, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 10% entspricht (31. März 2017: 323). Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 gab es hier keine nennenswerten Veränderungen (355).

Der produktive Auslastungsgrad bezogen auf den Einsatz von Produktionsmitarbeitern in Kundenprojekten stieg im ersten Quartal 2018 um 2%-Punkte auf 90% (Q1/2017: 88%).

Mitarbeiter nach Segmenten Q1/2018 im Vergleich zu Q1/2017

	31.03.2018	31.03.2017	Δ %
<i>Americas & UK</i>	1.169	1.286	-9%
<i>Continental Europe</i>	3.447	3.425	1%
<i>Andere</i>	119	122	-2%
Gesamt	4.735	4.833	-2%

Mitarbeiter nach Segmenten Q1/2018 im Vergleich zu Q4/2017

	31.03.2018	31.12.2017	Δ %
<i>Americas & UK</i>	1.169	1.164	0%
<i>Continental Europe</i>	3.447	3.455	0%
<i>Andere</i>	119	121	-2%
Gesamt	4.735	4.740	0%

Mitarbeiter nach Ländern Q1/2018 im Vergleich zu Q1/2017

	31.03.2018	31.03.2017	Δ %
Spanien	2.064	2.023	2%
Brasilien	678	727	-7%
Italien	567	568	0%
Polen	530	576	-8%
Deutschland	356	323	10%
Mexiko	186	143	30%
Großbritannien	146	227	-36%
Costa Rica	110	123	-11%
Schweiz	49	57	-14%
USA	43	62	-31%
Kanada	6	4	50%
Gesamt	4.735	4.833	-2%

Mitarbeiter nach Ländern Q1/2018 im Vergleich zu Q4/2017

	31.03.2018	31.12.2017	Δ %
Spanien	2.064	2.104	-2%
Brasilien	678	686	-1%
Italien	567	561	1%
Polen	530	503	5%
Deutschland	356	355	0%
Mexiko	186	161	16%
Großbritannien	146	158	-8%
Costa Rica	110	112	-2%
Schweiz	49	53	-8%
USA	43	42	2%
Kanada	6	5	20%
Gesamt	4.735	4.740	0%

Die Mitarbeiterzahl wird auf Basis von Vollzeitkräften berechnet. Teilzeitkräfte sind anteilig enthalten. Veränderungen der Mitarbeiterzahl werden im Vergleich zu den Stichtagswerten der entsprechenden Vorjahresperiode dargestellt und zusätzlich mit den Stichtagswerten zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres verglichen.

7 Prognosebericht

Der GFT Konzern bestätigt die im zusammengefassten Lagebericht 2017 erläuterte **Prognose für das Geschäftsjahr 2018:**

- Der GFT Konzern erwartet einen **Gesamtumsatz in der Bandbreite von 400,00 Mio. € bis 420,00 Mio. €.**
- Das **EBITDA** soll auf **mindestens 39,00 Mio. €** und das **EBT** auf **mindestens 25,00 Mio. €** ansteigen.

Der GFT Konzern geht davon aus, dass die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2018 weiterhin von Budgetrestriktionen zweier Kunden im Investment Banking beeinflusst sein wird, die sich insbesondere im Geschäftsbereich *Amerikas & UK* auswirken werden. Um dem entgegenzuwirken, wird das Geschäft in Großbritannien und den USA mit anderen Bestandskunden weiter ausgebaut und neue Kunden aus dem Bereich Retail Banking werden verstärkt für Digitalisierungsprojekte adressiert. Im Geschäftsbereich *Continental Europe* rechnet das Unternehmen mit Wachstumsimpulsen aus dem neuen Lösungsangebot zum Exponential Banking und aus der Erneuerung von Kernbanksystemen.

Wachstumstreiber für beide Segmente werden Projekte sein, die auf neuen Technologien wie Blockchain, Cloud, Data Analytics und künstliche Intelligenz basieren. Diese Technologiekompetenz wird in Deutschland gezielt Unternehmen aus dem Industriesektor angeboten, um diese bei der Implementierung ihrer Internet-of-Things-Lösungen zu unterstützen.

Der GFT Konzern erwartet, dass die im abgelaufenen Jahr 2017 vorgenommene Restrukturierung im Geschäftsbereich *Amerikas & UK* und der Wegfall verschiedener Sondereffekte zu einem deutlichen Ergebnisanstieg beim EBITDA und beim EBT im Jahr 2018 führen werden.

Mittelfristige Perspektiven des GFT Konzerns

Der GFT Konzern bestätigt seine mittelfristige Prognose. Demnach plant das Unternehmen, im Jahr 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 800,00 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 12% zu erreichen.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beruhen auf den dargestellten Annahmen bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Finanzsektors sowie der IT-Branche. Die Prognosen schließen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse ein, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des GFT Konzerns haben könnten.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Stuttgart, den 9. Mai 2018

8 Konzernbilanz (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2018, GFT Technologies SE

Vermögenswerte

in €	31.03.2018	31.12.2017 ¹
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	102.226.107,44	101.709.105,01
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.787.004,53	23.279.752,19
Sachanlagen	28.537.812,03	29.418.506,27
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	36.609,19	75.000,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.936.852,44	3.572.177,17
Laufende Ertragsteueransprüche	723.453,38	995.380,31
Latente Steueransprüche	6.156.988,90	6.086.700,31
	163.404.827,91	165.136.621,26
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	27.607,12	22.294,17
Vertragsvermögenswerte	28.977.753,10	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.566.886,96	113.481.229,02
Laufende Ertragsteueransprüche	5.518.752,59	7.978.786,34
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78.149.591,48	72.246.225,54
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.683.362,06	2.201.561,29
Sonstige Vermögenswerte	13.970.203,02	11.747.139,72
	201.894.156,33	207.677.236,08
	365.298.984,24	372.813.857,34

¹ Der GFT Konzern hat zum 1. Januar 2018 erstmalig den IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Unter der gewählten kumulativ retrospektiven Übergangsmethode wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Eigenkapital und Schulden

in €	31.03.2018	31.12.2017 ¹
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	22.243.349,97	22.243.349,97
Ergebnisneutrale Veränderungen	-24.214.578,21	-23.936.399,37
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-2.660.322,66	-2.670.281,68
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-5.896.813,72	-6.010.354,83
Konzernbilanzgewinn	62.007.589,74	57.222.179,27
	119.952.953,27	115.322.221,51
Langfristige Schulden		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Finanzverbindlichkeiten	106.186.636,55	106.243.843,28
Rückstellungen für Pensionen	8.625.645,88	8.573.473,57
Sonstige Rückstellungen	1.650.350,93	1.586.594,52
Latente Steuerschulden	2.965.106,72	3.199.680,73
	119.427.740,08	119.603.592,10
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	35.944.646,52	37.718.328,73
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.103.039,09	1.301.986,41
Vertragsverbindlichkeiten	18.933.782,62	0,00
Finanzverbindlichkeiten	2.199.270,10	5.291.219,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.453.769,23	14.469.618,07
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.109.577,16	34.732.187,82
Sonstige Verbindlichkeiten	20.174.206,17	44.374.703,31
	125.918.290,88	137.888.043,73
	365.298.984,24	372.813.857,34

9 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018, GFT Technologies SE

in €	Q1/2018	Q1/2017 ¹
Umsatzerlöse	106.987.555,55	111.100.217,60
Sonstige betriebliche Erträge	663.303,16	684.705,62
	107.650.858,71	111.784.923,22
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.383.614,01	13.788.210,46
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	55.990.211,89	60.514.960,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	12.067.052,38	11.886.833,06
	68.057.264,27	72.401.793,61
Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.181.461,98	2.968.842,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.116.823,58	15.669.531,13
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.911.694,87	6.956.545,98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.009,54	112.180,99
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-38.390,81	-4.791,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397.423,15	433.434,00
Finanzergebnis	-388.804,42	-326.044,57
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.522.890,45	6.630.501,41
Ertragsteuern	1.553.430,61	1.640.339,64
Periodenüberschuss	4.969.459,84	4.990.161,77
Ergebnis je Aktie – unverwässert	0,19	0,19

¹ Der GFT Konzern hat zum 1. Januar 2018 erstmalig den IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Unter der gewählten kumulativ retrospektiven Übergangsmethode wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

10 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018, GFT Technologies SE

in €	Q1/2018	Q1/2017 ¹
Periodenüberschuss	4.969.459,84	4.990.161,77
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	12.768,79	-8.360,80
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	-2.809,77	2.268,75
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	20.342,87	0,00
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	93.198,24	-202.038,41
Sonstiges Ergebnis	123.500,13	-208.130,46
Gesamtergebnis	5.092.959,97	4.782.031,31

¹ Der GFT Konzern hat zum 1. Januar 2018 erstmalig den IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Unter der gewählten kumulativ retrospektiven Übergangsmethode wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2018, GFT Technologies SE

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
in €		
Stand zum 1. Januar 2017	26.325.946,00	42.147.782,15
Bewertung variabler Kaufpreisverbindlichkeiten		
Gesamtergebnis der Periode 1. Januar bis 31. März 2017		
Stand zum 31. März 2017	26.325.946,00	42.147.782,15
Stand zum 1. Januar 2018¹	26.325.946,00	42.147.782,15
Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9		
Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15		
Angepasster Stand zum 1. Januar 2018	26.325.946,00	42.147.782,15
Bewertung variabler Kaufpreisverbindlichkeiten		
Gesamtergebnis der Periode 1. Januar bis 31. März 2018		
Stand zum 31. März 2018	26.325.946,00	42.147.782,15

¹ Der GFT Konzern hat zum 1. Januar 2018 erstmalig den IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Unter der gewählten kumulativ retrospektiven Übergangsmethode wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

² Periodenüberschuss

Gewinnrücklagen		Sonstiges Ergebnis		Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Gesamtes Eigenkapital
Andere Gewinnrücklagen	Ergebnisneutrale Veränderungen	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung		
22.243.349,97	-20.296.182,84	-2.764.248,94	2.215.605,09	47.311.135,14	117.183.386,57
	-255.365,23				-255.365,23
		-6.092,05	-202.038,41	4.990.161,77	4.782.031,31
22.243.349,97	-20.551.548,07	-2.770.340,99	2.013.566,68	52.301.296,91	121.710.052,65
22.243.349,97	-23.936.399,37	-2.670.281,68	-6.010.354,83	57.222.179,27	115.322.221,51
				-184.049,37	-184.049,37
				0,00	0,00
22.243.349,97	-23.936.399,37	-2.670.281,68	-6.010.354,83	57.038.129,90	115.138.172,14
	-278.178,84				-278.178,84
		9.959,02	113.541,11	4.969.459,84 ²	5.092.959,97
22.243.349,97	-24.214.578,21	-2.660.322,66	-5.896.813,72	62.007.589,74	119.952.953,27

12 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018, GFT Technologies SE

in €	Q1/2018	Q1/2017 ¹
Periodenüberschuss	4.969.459,84	4.990.161,77
Ertragsteueraufwendungen	1.553.430,61	1.640.339,64
Zinsergebnis	350.413,61	321.253,00
Gezahlte Zinsen	-192.906,46	-216.409,73
Erhaltene Zinsen ²	43.439,04	28.662,76
Gezahlte Ertragsteuern	-252.349,85	-795.247,27
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.181.461,98	2.968.842,04
Veränderungen der Rückstellungen	-1.556.310,75	-220.064,74
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-383.561,47	220.840,57
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	33.345,72	998,10
Veränderungen der Vertragsvermögenswerte	-13.243.009,46	0,00
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.458.172,64	-9.637.786,38
Veränderungen der anderen Vermögenswerte	1.434.558,16	465.153,97
Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	-5.347.174,99	0,00
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-6.086.129,70	-16.686.457,66
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.962.838,92	-16.919.713,93
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	17.743,19	0,00
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-76.106,80	-156.740,65
Investitionen in Sachanlagen	-659.047,51	-1.910.807,06
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,00	-338.519,11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-717.411,11	-2.406.066,82

¹ Der GFT Konzern hat zum 1. Januar 2018 erstmalig den IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Unter der gewählten kumulativ retrospektiven Übergangsmethode wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

² Im Vorjahr unter Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen

in €	Q1/2018	Q1/2017 ¹
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	1.923.073,82	1.128.355,96
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-5.072.229,84	-93.367,41
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.149.156,02	1.034.988,55
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-192.905,84	130.420,36
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.903.365,95	-18.160.371,84
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	72.246.225,54	62.290.469,48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	78.149.591,48	44.130.097,64

13 Informationen über Geschäftssegmente (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018, GFT Technologies SE

in T€	GFT Konzern			
	Americas & UK		Continental Europe	
	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017
Umsatzerlöse mit externen Kunden	47.900	54.864	58.981	56.075
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	1.010	1.724	20.652	20.652
Gesamte Umsatzerlöse	48.910	56.588	79.633	76.727
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-1.203	-1.253	-1.767	-1.487
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Posten	172	98	-24	67
Zinserträge	42	148	112	130
Zinsaufwendungen	-322	-431	-168	-229
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBT)	1.893	-2.286	4.908	8.450

Summe

Überleitung

GFT Konzern

	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017
	106.881	110.939	107	161	106.988	111.100
	21.662	22.376	-21.662	-22.376	0	0
	128.543	133.315	-21.555	-22.215	106.988	111.100
	-2.970	-2.740	-211	-228	-3.181	-2.968
	148	165	236	-386	384	-221
	156	278	-109	-166	47	112
	-490	-660	93	227	-397	-433
	0	0	-38	-5	-38	-5
	6.801	6.164	-278	467	6.523	6.631

GFT Technologies SE
Head of Investor Relations
Andrea Wlcek
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 62042-440
F +49 711 62042-101

ir@gft.com
www.gft.de/ir